



Jurybegründung
Preisträger Kategorie Printmedien

Tobias Scharnagl,
„Mein Zuhause ist Deutschland, trotz allem“
erschienen in DIE ZEIT am 10. Juni 2021

Zum Autor:

Tobias Scharnagl, Jahrgang 1990, absolvierte ein Studium der Geschichte, Politikwissenschaften und Philosophie in Regensburg. Sein Volontariat machte er in München in der Lokalredaktion tz/Münchner Merkur und besuchte die Henri-Nannen-Schule in Hamburg. Aktuell arbeitet er als freier Journalist für das SZ-Magazin und DIE ZEIT.

Zur Jurybegründung:

Wie und warum leben Menschen jüdischen Glaubens, deren Familien im Holocaust verfolgt wurden, in einem Altenheim in Deutschland, dem Land der Täter? Der Autor hat selbst zwei Wochen lang im Altenheim der jüdischen Gemeinde Frankfurt gewohnt, um mit Bewohnern, Pflegekräften, Betreuern, Seelsorgern und Ehrenamtlichen zu sprechen. Er kommt seinen Gesprächspartnern sehr nahe, führt den Leser beeindruckend tief in deren Lebensgeschichten hinein, ohne jedoch deren Intimsphäre zu verletzen und ohne sie zur Schau zu stellen.

Es handelt sich aber nicht um einen reinen Rückblick, der im Gestern verharret. Die meisten Menschen, die in dem Altersheim leben oder tätig sind, haben eine Migrations- oder Fluchtgeschichte, einige stammen wohl selbst von Tätern ab. So gelingt es dem Autor vor dem Hintergrund des wieder erstarkenden bzw. sich wieder laut äussernden Antisemitismus und Rassismus ein Bild des Lebens heute in Deutschland mit seinen Herausforderungen und mit seinen Hoffnungen zu zeichnen. Eine ruhig und behutsam erzählte Geschichte mit Einsprengseln jüdischen Humors und jüdischer Weisheit.

Herausgeberin
Dr. Beate Gilles
Generalsekretärin
der Deutschen Bischofskonferenz

Redaktion
Matthias Kopp (verantwortl.)
Pressesprecher

Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 103 214
Fax: +49 (0) 228 103 254
E-Mail: pressestelle@dbk.de

dbk.de
facebook.com/dbk.de
twitter.com/dbk_online
youtube.com/c/DeutscheBischofskonferenz